

Generel-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tagesblatt — Halle'sche Neuzeit Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

„Lesz Jeder den General-Anzeiger!“

Der bevorstehende Quartalswechsel gibt uns Veranlassung, aufzueklären und einbringlich den Besz der General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis einzuladen, alle diejenigen geschätzten Bewohner von Halle und allen Orten seines gesamten Verbreitungsgebietes, die teitler auf den General-Anzeiger noch nicht abonniert waren, zu einem Probeabonnement für ein Vierteljahr oder auch nur für den Monat Oktober höflich aufzufordern, sei es als Ersatz für eine andere Zeitung, sei es neben einer solchen.

Die Vorzüge des General-Anzeigers,

die ihn weitens über alle anderen Zeitungen des gleichen Verbreitungsgebietes erheben, die ihn zu dem wichtigsten Leseswertesten und unentbehrlichsten Blatte für ganz Halle und den Saalkreis und unentbehrlichen Beizelebens, Bitterteufel, Bedäglich, Planung, Quartier, Sonderhauen, Torquay, Weisheit, Manufaktur, Weitzgüter und Manufaktur Bekleidungs- und einen großen Teil des Personals umfassen, sind kurz die folgenden:

Unparteiischer politischer Tages-Rapport und aktueller Nachrichtenstand mit eigener Berliner Redaktion, eigenen täglichen Original-Depechen, eigenem Telephonamt aus der Reichshauptstadt und aus anderen Orten.

Erste Halle'sche Nachmittags-Zeitung, die in ihrem Handelszelle die telegraphischen Eintragungsinformationen der Berliner Börse, der Getreidepreise, der Hamburger Kasse und Zuckerberichte, der Zuckernachrichten aus Ibadeg, etc. veröffentlicht.

Erstklassige, moderne Casazsetzung für Halle'sche Kommunal-Politik und lokale Nachrichten, eigene Mitarbeiter an fast allen Orten der weiten Nachbarzschast, objektive Gerichtsberichterstattung und Behandlung von Rechtsfragen.

Politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche, industrielle und technische Abhandlungen über aktuelle Casazfragen aus den Federn der hochbedeutendsten Publizisten, Politiker und Gelehrten der Gegenwart.

Einzige, offizielle Amtszrgan des Magistrats und der Polizei-Verwaltung der Stadt Halle und amtliches Verkündigungsblatt einer Anzahl anderer Reichs- und Staatsbehörden.

Eigene erste Mitarbeiter über Theater-Premieren in der Reichshauptstadt und anderen Kunztzentralen, vorzügliche, gediegene Feuilleton, anerkannt nortreffliche Kritiken über Oper, Schauspiel, Operette und Konzert in Halle selbst.

Das bestredigerte Blatt für die Frau und die Familie ist der „G.-A.“ durch seine ausgezeichneten Romane und Novellen, Plaudereien, Humoresken, durch seine Marktreue u. seine Behandlung wirtschaftlicher, gesundheitlicher und anderer Bezfragen.

Umfangreicher als bei allen anderen Halle'schen Casazsetzungen zusammengekommen ist der Anzeiger des „G.-A.“ mit seinem reichen Stellen- und Wohnungsmarkt, seinen An- und Verkäufen, seinen Familien-Anzeigen etc.

Die „Halle'schen Familienblätter“ sind eine wertvollste Unterhaltungsbilge mit gediegenem Inhalt, die an jedem Sonntag dem „G.-A.“ kostenlos beigelegt werden.

„Der Bauernfreund“ ist eine zweite kostenlose wöchentliche Wochenbilge mit haus- und landwirtschaftlichen beherrschenden Abhandlungen, Winken etc.

Jeder Abonnent des „G.-A.“ ist berechtigt, bei Einlieferung der Abonnements-Quittung kostenfreie Beantwortung von Briefkastenanfragen zu verlangen, Rechtsauskünfte werden den sll. Abonnenten des „G.-A.“ an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 3-5 Uhr nachmittags in den Redaktionsräumen unentgeltlich erteilt.

An Extra-Vergütungen erhalten die geschätzten Abonnenten kostenfrei zu Neuzjahr einen hübschen Wandkalender, zum 1. Mai und 1. Oktober einen gewissenhaft zusammengestellten Eisenbahnfahrplan.

Die Jugend ergötzt sich an der Lösung der in jeder Nummer der „Halle'schen Familienblätter“ erscheinenden Preisrätsel.

Die während seines 23jährigen Bestehens fortgesetzt gestiegene Abonnentenahl, die nach Belandung eines zweijährigen Abonnementes im Dezember v. J. die Ziffer 52.754 erreichte, ist die beste Empfehlung des General-Anzeigers. Mit dem Winteranfang biete die Zune zum General-Anzeiger, die dem Winteranfang einträgt, sich wiederum mit nochmals alle Fernzuständen einbringlich zum Abonnement für das vierte Quartal einladen:

„Lesz Jeder den General-Anzeiger!“

Hochachtungsvoll Verlag und Redaktion.

Neueste Ereignisse.

In Köln besteht der dringende Verdacht, das Cholera direkt von Westpreußen in Köln eingeschleppt worden ist. Gefiern vorhin ist ein Schiff, der mit einem Bremer Schiff vom Danzig nach Köln gekommen war, unter choleraverdächtigen Erdreichungen in ein Kölner Straßenloch eingekerkert worden. In Bremen i. B. ist ein Fleischermeister unter choleraverdächtigen Erdreichungen erkrankt.

Wie aus Wien verlautet, hat die Zeitung der Angestellten der österreichischen Südbahn wegen Nichteinführung verschiedener Forderungen beschließen, heute Nacht 12 Uhr auf allen österreichischen Ästen der Südbahn mit der passiven Reizung zu beginnen.

Bei dem Orte Abanilla in der spanischen Provinz Murcia ist ein Weltkrieg niederkommen. Die Getreide mangelnde hat sich eine Hölle, wodurch drei Personen getötet wurden.

In der Duggermine im nordamerikanischen Staate Indiana ereignete sich heute eine Verplosion, durch die eine Person getötet und sechs Verwundet wurden.

Eine neue Zeppelinkatastrophe.

Dos (Haben), 14. September. Anzolge einer Explosion in der hinteren Gondel des Z. 3. 6 ging die Umlüllung des Luftschiffes Feuer. Das Luftschiff war innerhalb weniger Minuten völlig verbrannt. Das Dach der Halle hatte ebenfalls Feuer gefangen, hat aber gelöscht werden konnte. Drei Mann der Besatzung erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Einem Mann verbrannten die Kleider an dem Beibe.

Den greiten Grazen hat abermals ein schweres Unglück getroffen das heute Luftschiff Z. 3. 6 ist zertrübert worden. Nachdem es schon auf der Fahrt ein Unwetter erlitten hatte, er folgte bei dem Reigen des Luftschiffes in der Halle eine Explosion, die in kurzer Zeit durch den dadurch verursachten Brand dem Luftschiff verhängnisvoll werden sollte. Das ist bereits das dritte Zeppelinunfall, das innerhalb weniger Jahre völlig zertrübert worden ist.

Das erste große Unglück ereignete sich am 5. August bei Entwendungen, wo der Zeppelinhall nach längerer glücklicher Fahrt ebenfalls ein Opfer der Flammen wurde. Dieses elementare Ereignis, das fast die ganze Lebensarbeit des greiten Zeppelins in Frage gestellt hatte, rief dann jene beispiellose Begeisterung im deutschen Volke hervor, die in der Sechsmillionen-Zeppelinspende ihren Niederschlag fand und es dem Grazen ermöglichte, sein Werk von Grazen und der Zeppelinfabrik nach Berlin zu verlegen. Das zweite große Unglück ereignete sich am 27. April bei dem Versuch, die Luftschiffe zu verlegen. Ein Zeppelin, das gelangte Fahrt von Friedrichshagen nach Berlin, brach bei dem Luftschiff trotz aller Vorsichtsregeln der Witterung 36 Stunden in der Luft. Aber schon auf der Rückfahrt von Berlin hielt es wieder das Unglück an die Person des Grazen und der Witterung der Luftschiffe. Ein Zeppelin, das allerdings klar erhebliche Beschädigungen zu erleiden. Waren es bei diesem Unfall äußere Umstände, die die Strandung veranlassen, die Vererbung unvorhergesehener Liebertragungen in Verbindung mit unangenehm Wetter, so mußte das bald darauf folgende Scheitern des Z. 3. 6 bei dem Versuch, die Halle mit mangelhafter Beschädigung des veranfertigten Luftschiffes zurückzuführen sein. In wie weit alle diese Unfälle auf Mängel in dem System beruhen, läßt sich für den Nichtfachmann sehr schwer entscheiden. Nebenfalls gibt es schreie Bedenken, die den nach dem System des Zeppelins nicht viel wissen wollen. Das Kriegsministerium hat sich gegenüber den Arbeiten des Grazen Zeppelin immer sehr zurückhaltend und skeptisch verhalten und die französischen Militärflieger sind sogar soweit gegangen, die Brandbereitschaft der Zeppelinfabrik überhaupt zu betreiben. Bei diesem Unfall sind ein Teil des verfertigten Nationalstahls mitgebrochen, jedenfalls hat keiner Zeit der Kommandeur des Luftschiffabteilung, Major Groß, der vielfach schlichterweis als ein Gegner des Grazen Zeppelin bezeichnet worden ist, ein nach dem System des Zeppelins verfertigt abgeben. Obwohl selbst unbedingter Anhänger des unstrittigen Systems, das er selbst mehrere Jahre lang konstruiert hat, erklärte Major Groß wohl an, daß die harten Luftschiffe im gewöhnlichen Fällen für branchenartig erziehlen könnten als die Brandereitschaft des unstrittigen oder halbtarrten Systems, nur daß eben diesem System eine Grenze seiner Verwendbarkeit gesetzt ist, und sich nicht ein System für alle Zwecke eignet.

Das deutsche Volk wird mit dem nach Unglück der harten Zeppelin das auftrifft Mitleid empfinden; denn so zahlreiche seine Mitarbeiter auch gewesen sind, das kann nicht bestritten werden, daß er auf dem Gebiete der Eröberung der Luft Grozes und Bahndredendes geleitet hat. Dine den Grazen Zeppelin wären wir heute sicher noch lange nicht so weit in der Luftschiffahrt, wie wir sind. Und das höchste Verdienst ist die Halle ein Opfer der Halle. Die neue Zeppelin Katastrophe ist aber auch gleichzeitig eine Lehre, in den Fragen der Luftschiffahrt nicht allzu grotem Optimismus zu huldigen. Troz mancher schönen Einzierelge, die hier und da, bevor man sich mit dem Zeppelins erziehen werden, sind es doch eine nicht aus der Welt zu schaffenbe Gefahr, daß die gesamte Luftschiffahrt nicht gänzlich in den Ruin zerfällt, in dem Stadium der ersten Entwicklung befindet, und daß es verführerisch wäre, schon jetzt auf die praktische Verwendbarkeit der Luftschiffe Bis zum letzten Augenblicke zu warten. Die Sache ist nicht nur noch lange nicht, und es wird noch zahlreiche Opfer an Menschenleben und langjährig eingeebete Verträge kosten, die ein auch nur halbwegs anerkanntes Luftschiff konstruiert worden ist. Die Luftschiffahrt ist, das wir durch die Witterung und Unglückfälle nicht ermutigen lassen, sondern unermüdlich weiter arbeiten an dem Problem der Eröberung der Luft; dann muß dem strebenden Menschenachte der Sieg doch endlich bleiben.

Ueber die Katastrophe, von der wir gestern nachmittags bereits durch Extrablätter Kunde gaben, liegen folgende ausführliche Meldungen vor:

Baden-Baden, 15. September. Das Luftschiff hatte von dem beabsichtigten Ausflug nach Selbtronn vorzeitig zurückkehren müssen, weil bei dem Motor in der vorderen Gondel ein Zylinder nicht funktionierte. Das Luftschiff landete glatt und wurde in die Halle gebracht. Der Motor wurde sofort auseinander genommen und zur Reparatur in die außerhalb der Ballonhalle befindliche Werk-

stätte gebracht. Nach der Mittagspause waren die Motoren damit beschäftigt, die in der hinteren Gondel befindlichen beiden Deimlor Motore zu reinigen und die Gondel in Ordnung zu bringen und aufzuführen. Zu diesem Zweck nahmen sie mehrere Eimer Benzol und wuschen mit Hilfe von Hupwolle die Gondel aus.

Wichtig kamme das Benzol an.

Die Ursache konnte noch nicht einwandfrei festgestellt werden. Sofort wurde Alarm geschlagen und die in der Halle befindlichen Mannschaften der Luftschiffabteilung und die im Luftschiff erkrankenden Leute der Delag machten sich an das Entweichen. Sie schraubten sofort die abschirmen in der Halle angebrachten Schläuche an die Dohrnten und setzten die ganze Halle unter Wasser. Unter den in der Halle befindlichen Zuehlern entlaid, als der Feueralarm erteilt, eine Familie. Sie rammten sofort laut schreiend ins Freie. In nur wenigen Minuten war das Feuer gelöscht und nur einer der Benzol enthaltenden Eimer brannte noch. Dieser gab ein Motoren aus der Gondel hinaus einem anderen Motoren, der sich damit abwandte, um den Eimer aus der in der Gondel befindlichen Höhe des Luftschiffes zu bringen. Aus diesem Eimer istung nun in dem Moment, als der Monteur sich damit abwandte, anscheinend infolge der Bewegung

eine große Flamme heran und ängelte sofort an der äußeren Hülle empor. Im Nu stand dieser Teil des Luftschiffes bis oben in Flammen. Oberleutnant Wagner von der Delag gab sofort Befehl, die Dohrntenleitungen auf den Ballon zu richten, aber das Feuer griff so schnell ein, daß es auch dann zu spät war. Das Wasser konnte das Feuer nicht mehr unterdrücken. Sobald Oberleutnant Wagner dies erkannte, gab er Befehl, daß alle Mannschaften die Halle zu verlassen hätten. In wenigen Minuten war die Halle gänzlich geräumt.

Die Flammen stiegen aus dem Dach der Halle häuerhöch empor. In wenigen Minuten waren sämtliche Ballons verbrannt und das Gerippe des Luftschiffes zu Boden gestürzt und völlig zertrümmert. Nach einigen wenigen Minuten war die Halle zwar total verbrannt, aber es war keine Gefahr mehr vorhanden. Die Leute drangen ein. Eine Anzahl Angestellter hatten Brandwunden erlitten. Die Verletzungen der Leute sind jedoch nicht schwer. Die Spitze des Luftschiffes lag nach den kleineren Eingängen, die für das Personal bestimmt sind, zu gerichtet, der hintere Teil nach dem großen Tor. Dieses hatte sich infolge der großen Hitze und durch den Aufdruck etwas geöffnet, die Fensterhöfen und Klappen waren in diesem zum größten Teil unterzogen; nur an der einen Seite war eine Anzahl von innen geblieben. Am dem Dach, das mit Abstellplatten gedeckt ist, waren etwa 30 bis 40 dieser Platten herabgestürzt. Die Gallerien, auf denen man zum Luftschiff gelangen konnte, waren ganz unversehrt und sind nicht einmal durch den Rauch geschwärzt. Ueberhaupt ist die Halle ungeschädigt intact geblieben. Es wurde berichtet, die Halle in Ordnung zu bringen.

Das Luftschiff ist völlig verbrannt, nur einige kleine Reste, die man bequem in einem Reisefloffer unterbringen konnte, sind übrig geblieben. Das hintere Feuerfenster ist mehrburtig unterzogen geblieben. Die Motoren auch in der hinteren Gondel sind nicht wesentlich beschädigt. Die Uhr im Paragraphen und eine zufällig dort liegende Taschenzue sind noch.

Die Ursache der Katastrophe ist jetzt einwandfrei festgestellt worden: Während der Reimigung der Gondel mit Benzol hat ein Monteur versehentlich den Motor angezündet! Die elektrische Leitung in der Halle war nach dem Brande völlig intact. Im übrigen sind die Beschäftigten, in denen Feuer brannte, völlig unversehrt geblieben. Die Ursache der Katastrophe war ein Feuer, das die Halle eingeäschert durch heizenerne Wände. Sie sind nur noch außen hoch durch Eingangsstüren zu erreichen. Außerdem liegen die Beschäftigten noch etwa 100 Meter von der Ballonhalle entfernt. Die Wasserstrahlmaschinen waren ganz außer Betrieb und Rücken außerhalb der Ballonhalle fanden in keinerlei Verbindung mit ihr, jedoch also von hier aus keine Entzündung entstehen konnte.

Der Eindruck in Baden-Baden.

Als die Nachricht von der Katastrophe in Baden-Baden bekannt wurde, beschäftigte sich der Bevölkerung eine große Menge. Angeborene Menschenmassen besaßen sich an den Wagen, der Automobil und der Bahn nach dem Luftschiffhalle. Einer der Ersten an der Unfallstelle war Oberbürgermeister Geier, dessen Intentionen der Ban der Luftschiffhalle zu banten brauchte oder nicht in Funktion zu treten. Es wurden sofort eine Menge Überprüfungsregeln getroffen. Direktor Golsmann und Oberingenieur Dürr hln von Friedrichshagen nach Dos abgereist.

Der offizielle Bericht.

Von der Führung des Luftschiffes „Z. 3. 6“ wird mitgeteilt: Das Feuer entstand in der hinteren Gondel, wo Leute damit beschäftigt waren, mit Benzol, das sich unregelmäßig in offenen Behältern befand, das Gerippe zu reinigen. Dies Benzol hing aus bisher noch unbekannter Ursache Feuer; die Flammen stiegen hoch empor und erlösten trotz aller Vorsichtsmaßnahme das Luftschiff selbst. Das Wes nach zu breunnen, und das Feuer breitete sich über das ganze Luftschiff aus, das in etwa zehn Minuten langsam niedersank. Halle und Gasgefäße sind völlig zertrübert, ebenso das Gerippe; jedoch sind die Motoren und unterzogen geblieben. Einer der Hilfsarbeiter, der mit dem Reigen beschäftigt war, und ein

Vertical text on the left margin, likely a newspaper listing or index.

Vertical text on the right margin, likely a newspaper listing or index.

Monat: keine Brandwinde erlitten, doch sind die nicht lebensgefährlich.

Die heutige Fahrt des „S. B.“ am Seilbahn wurde infolge Nebelwetter unterbrochen abgebrochen werden. Das Luftschiff hat die erste, nicht programmäßig durchgeführte Fahrt am 13. September 1906...

Die Fahrten des Luftschiffes.

Die heute Fahrt, die das verunglückte Luftschiff unternommen hatte, war die nach Rammstein über Seibersberg und Westhof in 4 Stunden 20 Minuten. Außerdem sind verdrängende Fahrten im Regen unternommen worden, und wurden einmal bei einer Fahrt nach Straßburg drei Gewitter durchfahren.

Das neue Luftschiff „Erlös Deutschland“ wird erst Ende November fertig.

Zur Fleischsteuerung.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ enthält ausführliche Mitteilungen über die Unterredung, die der Landwirtschaftsminister am 13. September mit einer Deputation des Deutschen Fleischerverbandes gehabt hat.

Das Ergebnis dieser Unterredung ist, dass der Fleischerverband die Fleischsteuerung vorläufig nicht wesentlich abändern will, aber die inländische Vieherzeugung gefördert und herabgemindert werden soll.

Die Verhandlungen über die Fleischsteuerung sind im wesentlichen abgeschlossen, doch sind noch einige Punkte zu klären, die die Fleischsteuerung betreffen.

Die Bevölkerung werde durch Schweinefleisch gedeckt. Es sei deshalb nicht erforderlich, von einer Fleischsteuer zu reden, um die Bevölkerung der arbeitenden Bevölkerung zu versichern in Frage gestellt sei.

Die Antwort wird die werden, von der Fleischsteuerung betroffenen Bevölkerung ist nicht befriedigt. Der Dinnies des Ministers auf die die Bevölkerung ungenügend gedeckt.

Die griechische Nationalversammlung

ist gestern in Athen feierlich eröffnet worden. Es wird darüber berichtet:

Am 11 Uhr vormittags wurde durch den König die Nationalversammlung eröffnet. Die Kammer war sehr schön besetzt; auf den Tribünen saßen viele Diplomaten.

In seiner Rede sagte der König u. a.: Die Bedingungen, unter welchen die Nation den Kammerbeschluss vom 18. Februar annahm, haben bewiesen, daß unser ganzes Volk die Verfassung, die Kraft unseres Landes, unverändert aufrecht erhalten will.

Die Bedingungen, unter welchen die Nation den Kammerbeschluss vom 18. Februar annahm, haben bewiesen, daß unser ganzes Volk die Verfassung, die Kraft unseres Landes, unverändert aufrecht erhalten will.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Ein Militärjubiläum des Kaisers fällt auf den 16. d. Mts. An diesem Tage vor 25 Jahren wurde der damalige Prinz Wilhelm, welcher mit seinem kaiserlichen Großvater den Marsden in Baden und Württemberg beigezogen hatte, zum Oberst und Kommanden des Garde-Regiments befördert.

Die Unterhaltung des Volkes Kaiserthums hat sich dem Vorhaben nach der Staat verpflichtet, der Kronprinzessin Maria Theresia für jedes Jubiläum eine Summe von 200,000 Mark zu zahlen.

Die Unterhaltung des Volkes Kaiserthums hat sich dem Vorhaben nach der Staat verpflichtet, der Kronprinzessin Maria Theresia für jedes Jubiläum eine Summe von 200,000 Mark zu zahlen.

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Die reichsten Städte Preussens. Nach den neuesten Ergebnissen der Einkommen- und Ertragssteuererhebung ist die Frage, welche Städte in Preussen die reichsten sind, im statistischen Anhang...

Wörnsen-Cyhus im Stadttheater.

Ein Fallissement.

Als den achtundzwanzigjährigen im Verfallungsdritte Jahres der Tod bedenklich beugungen hatte, nachdem er zu wiederholten Malen das Lager des Schmerzes vergeblich umschlichen hatte, da eroblich im Kreise der Schriftgelehrten noch einmal der Streit, der seit einem Menschenalter die Feder gewirrt hatte...

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Dieß nun in Erinnerung gebracht werden, wenn zu den Dramen des Norwegers die richtige Distanz gefunden werden soll. In den Werken des großartigen Völsers lebt der Geistesgeist, fallen aus den Tiefen dichterischer Erkenntnis blühende Blüten in geheimnisvoller Schönheit.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Nachstr. 10, II. bei Anbahnung von Verdächtigungen die Vorkommen ihrer Veranlagung vorzulegen ist.
Halle a. S., den 9. Juni 1910. Der Magistrat.

Warnung.

Auch im vergangenen Winter ist Eis in die Stadt eingeführt worden, das von der Saale, der sogenannten 'Johann', oder 'alten' Elster hinter Burg i. A. der Weichelsee, der Diegelsee, den Pappendorfer Bieken und dem Pappendorfer Teich stammt.
Diese Gewässer sind durch Abflüsse bedenklicher Art, die bei dem Gefrieren des Wassers mit dem Eis gelangen, verunreinigt. Aus gesundheitlichen Rücksichten wird deshalb gewarnt, derartiges Eis in direkte Nahrung und Lebens- und Genussmittel (namentlich Getränke) zu bringen.
Es wird dringend empfohlen, für solche Zwecke nur Kaufeis zu verwenden, das aus eiswahren Quellen hergestellt ist.
Halle a. S., den 12. September 1910. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königl. Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Kijel in folgender Weise statt:
In der Altstadt a) im Monat September jeden Dienstag, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Zaunstraße 13.
b) im Monat September jeden Mittwoch, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Drehschiffstraße 5.
Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1909 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten, zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitsbedingt nicht geimpft werden konnten.
Bei Vorliegen eines solchen Impfnachweises ist dem Impfling ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen, das Alter und Ort, Jahr und Tag der Geburt, sowie Namen, Stand und Wohnort des Vaters, Pflegerechts oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.
Aus einem Hause, in welchem anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Malaria, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Flecktyphus, totemartige Untersuchungen oder die natürlichen Folgen derselben, diejenige Impfung in seinem Hause in das Impfstoff gebracht werden.
Die Kinder müssen zum Impfen mit reinwaschenden Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Gend gebracht werden.
Nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.
Jeder Impfung wird 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage in der festgesetzten Zeit an geeigneter Stelle zur Nachschau vorgeführt werden, inwiefern die Impfung sich ungehindert angeht und ein Impfnachweis erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder wegen dem Hause eine ansteckende Krankheit gebracht, nicht ins Impfstoff gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfling anzugeben.
Die Eltern, Pflegerechts und Vormünder der im laufenden Jahre impfplichtigen Kinder bezw. Pflegespersonen werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Infektionsgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Angehörigen in den angegebenen Impfsachen, mit Impfsachen in der Turnhalle oder die Durchführung durch schriftliche Angelegenheit, welche dem Impfling, Drehschiffstraße 5, Zimmer 121, III, vorzulegen sind, ein Impfnachweis auf dem angegebenen Zeitpunkt bei der Impfung vorzulegen, wobei sich die Bedingungen der Impfung nur durch den zuständigen Impfling erfüllen lassen, und verpflichtet, die Impflinge der notwendigen Identifizierung zur Kenntnisnahme nach erhaltener Impfung vorzuführen.
Halle a. S., den 11. April 1910. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 330 Tonnen Portland-Zement für den Neubau des Reform-Neugierdenhauses soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Dienstag den 27. September 1910, vormittags 10 Uhr an das Bureau I, Hochbau - Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehschiffstraße 6, einzulegen. Die Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hochbauamtes zur Einsicht aus, wozu sich auch die Bedingungen hinsichtlich der sonstigen Bestimmungen, sowie sonstige Bedingungen, an demselben Tage, am 14. Sept. 1910, Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 330 Tonnen Portland-Zement für den Neubau des Reform-Neugierdenhauses soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Sonntag den 24. September 1910, vormittags 10 Uhr an das Bureau I, Hochbau - Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehschiffstraße 6, einzulegen. Die Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hochbauamtes zur Einsicht aus, wozu sich auch die Bedingungen hinsichtlich der sonstigen Bestimmungen, sowie sonstige Bedingungen, an demselben Tage, am 14. Sept. 1910, Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 330 Tonnen Portland-Zement für den Neubau des Reform-Neugierdenhauses soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Sonntag den 24. September 1910, vormittags 10 Uhr an das Bureau I, Hochbau - Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehschiffstraße 6, einzulegen. Die Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hochbauamtes zur Einsicht aus, wozu sich auch die Bedingungen hinsichtlich der sonstigen Bestimmungen, sowie sonstige Bedingungen, an demselben Tage, am 14. Sept. 1910, Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 330 Tonnen Portland-Zement für den Neubau des Reform-Neugierdenhauses soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Sonntag den 24. September 1910, vormittags 10 Uhr an das Bureau I, Hochbau - Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehschiffstraße 6, einzulegen. Die Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hochbauamtes zur Einsicht aus, wozu sich auch die Bedingungen hinsichtlich der sonstigen Bestimmungen, sowie sonstige Bedingungen, an demselben Tage, am 14. Sept. 1910, Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieberhäuser, welche in der vom 17.-19. August 1910 beim Städtischen Verbands abgeteilten Versteigerung der im Monat Mai 1909 verkauften und erneuerten Häuser (Bauabnummern von 51951 bis 55844) und Grundstücke in blauen Grund) erklärt sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Häuser sind innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist
vom 2. September 1910 bis 1. September 1911 bei der Kamme des Kommissars gegen die Abgabe der Pfandbriefe und gegen Mitteilung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgetretenen Lieberhäuser und freigegebenen Häuser verlieren den Restverbleib des Verkaufs bezw. der Ortswarhaft.
Halle a. S., den 31. August 1910.
Das Verwalt. der Stadt Halle a. S.

Versteigerung

von ausgedienten Gewehren, Patronenmaterialien und Papier gegen gleich bare Bezahlung statt.
Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gegeben.
Garnisonverwaltung Halle a. S.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Vordringen der Maul- u. Klauenseuche vom Zentralviehstall in Berlin am 10. September 1910 und ihren Ausbruch aus Brandenburg, welche Kreis Schleiden, Reg.-Bezirk Rattenborner am 9. d. Mts. Halle a. S., den 13. Sept. 1910. Die Polizei-Verwaltung.

Konfessionsverfahren.

Ueber das Vermögen des Fiskusmeisters Hermann Ballfuß in Halle a. S., Quatern 15, wird heute am 12. September 1910, vormittags 9 Uhr, das Konfessionsverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Max Knuche in Halle a. S., Hermannstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konfessionsforderungen sind bis zum 24. Oktober 1910 bei dem Bericht anzubringen.
Es wird zur Befriedigung aller der Befriedigung des ernannten oder der Wahl nicht annehmen, soweit über die Befriedigung eines Gläubiger-Konkurses und einreden; falls über die im § 189 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf den 4. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, und zur Befriedigung der angemessenen Forderungen auf den 4. November 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Bericht, Hofstr. 18/17, Gehoboths links, Schöffel, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.
Für Personen, welche ein zur Konkursverwalter gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursverwalter selbstständig sind, wird entgegen, nicht an dem Berichtspersonen zu berücksichtigen, aber zu teilen, auch die Befriedigung unterliegt, von dem Besitze der Sache und von dem Forderungen, für welche die auf der Sache abgeleitete Forderung in Anspruch nehmen, den Konkursverwalter bis zum 1. Oktober 1910 Anzeige zu machen.
Halle a. S., den 12. Sept. 1910. Der Berichtspersonen des Königl. Kreisgerichts, Abteilung 7.

Öffentl. Versteigerung.

Am Sonnabend den 17. September 1910 sollen in
Löbejün
im Götzhof vom 'Deutschen Kaiser' vorm. 11 Uhr folgende
Julius Freytag'schen
Bücher, welche dem öffentlichen
Versteigerung unterliegen:
I. 1 Wohnhaus mit Werkstatt
und Hausgarten, auch pflanzl. für Privatmann.
II. Ader an d. Pflücker Gaussee,
ca. 49 Morgen.
III. Ader im Werliger Wald,
ca. 18 Morgen.
IV. Ader in der Schellener
Häuser (Ziegenhof), ca. 1 1/2 Morg.
Die Bedingungen werden im Termin
bekannt gemacht. Die Erben.
Freiwillige Versteigerung.
Sonntag den 17. d. Mts.
vormittags 11 Uhr verleiht sich
im Götzhof folgende Gegenstände:
1 Kutsche, 1 Automobil (Spezial-
erweit. meistbild. gegen Veräußerung
verboten). Der Wagen ist zu verkaufen,
beobachtet noch sehr gut erhalten. Hat
Wassermotor, 2 Splinder, 3 Gänge,
1 Rücklauf u. Rechenbelüftung.
Beschätzung von 1000 Mk. ab.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Freiwillige Versteigerung.

Sonntag den 17. d. Mts.
vormittags 11 Uhr verleiht sich
im Götzhof folgende Gegenstände:
1 Kutsche, 1 Automobil (Spezial-
erweit. meistbild. gegen Veräußerung
verboten). Der Wagen ist zu verkaufen,
beobachtet noch sehr gut erhalten. Hat
Wassermotor, 2 Splinder, 3 Gänge,
1 Rücklauf u. Rechenbelüftung.
Beschätzung von 1000 Mk. ab.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Freiwillige Versteigerung.

Sonntag den 17. d. Mts.
vormittags 11 Uhr verleiht sich
im Götzhof folgende Gegenstände:
1 Kutsche, 1 Automobil (Spezial-
erweit. meistbild. gegen Veräußerung
verboten). Der Wagen ist zu verkaufen,
beobachtet noch sehr gut erhalten. Hat
Wassermotor, 2 Splinder, 3 Gänge,
1 Rücklauf u. Rechenbelüftung.
Beschätzung von 1000 Mk. ab.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Freiwillige Versteigerung.

Sonntag den 17. d. Mts.
vormittags 11 Uhr verleiht sich
im Götzhof folgende Gegenstände:
1 Kutsche, 1 Automobil (Spezial-
erweit. meistbild. gegen Veräußerung
verboten). Der Wagen ist zu verkaufen,
beobachtet noch sehr gut erhalten. Hat
Wassermotor, 2 Splinder, 3 Gänge,
1 Rücklauf u. Rechenbelüftung.
Beschätzung von 1000 Mk. ab.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Freiwillige Versteigerung.

Sonntag den 17. d. Mts.
vormittags 11 Uhr verleiht sich
im Götzhof folgende Gegenstände:
1 Kutsche, 1 Automobil (Spezial-
erweit. meistbild. gegen Veräußerung
verboten). Der Wagen ist zu verkaufen,
beobachtet noch sehr gut erhalten. Hat
Wassermotor, 2 Splinder, 3 Gänge,
1 Rücklauf u. Rechenbelüftung.
Beschätzung von 1000 Mk. ab.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Freiwillige Versteigerung.

Sonntag den 17. d. Mts.
vormittags 11 Uhr verleiht sich
im Götzhof folgende Gegenstände:
1 Kutsche, 1 Automobil (Spezial-
erweit. meistbild. gegen Veräußerung
verboten). Der Wagen ist zu verkaufen,
beobachtet noch sehr gut erhalten. Hat
Wassermotor, 2 Splinder, 3 Gänge,
1 Rücklauf u. Rechenbelüftung.
Beschätzung von 1000 Mk. ab.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Freiwillige Versteigerung.

Sonntag den 17. d. Mts.
vormittags 11 Uhr verleiht sich
im Götzhof folgende Gegenstände:
1 Kutsche, 1 Automobil (Spezial-
erweit. meistbild. gegen Veräußerung
verboten). Der Wagen ist zu verkaufen,
beobachtet noch sehr gut erhalten. Hat
Wassermotor, 2 Splinder, 3 Gänge,
1 Rücklauf u. Rechenbelüftung.
Beschätzung von 1000 Mk. ab.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Schwarze Seide, Solid
Garantie für gutes Tragen.
Allein-Verkauf für Halle S. Direkt von einem der ersten Fabrikanten.
Merveilleux, Paillette und Zaffet
von 3 Mk. an.
Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Seydlitzsche Höhere Mädchenschule,
Karlstasse 6.
Beginn des Winterhalbjahrs am 18. Oktober. Anmeldungen für alle zehn Klassen nimmt täglich 11-12 Uhr entgegen.
Die Direktorin: Emma Seydlitz.
Akademische Lehranstalt
für feine Damen Schneider, verbunden mit Pensionat.
Kurse in: Zuschneiden, Aufzeichnen und praktischen Arbeiten.
Clara Bethge, Grosse Ulrichstrasse 36, II.

Wacholder-Extrakt
(gar. echt).
Beste Blutreinigungsmittel.
lofe ausgezogen,
ca. 40% billiger als in Packungen.
officiert die Schwabenapotheke, Seibitzstraße, Ode Poststraße.
Vertreter an allen Orten u. gelöst.
3 versch. Färb. nach Bedarf, von Gelbgrün bis zu gelblich, 'Schafkopf', Weiß, Schwarz, K. 2110 a. d. Erpb. b. 21. (Weiß) K. 2110 a. d. Erpb. b. 21. (Schwarz) emp. l. b. gelbst. K. 2110 a. d. Erpb. b. 21. (Weiß) K. 2110 a. d. Erpb. b. 21.

Emmingers gestrickte Knaben-Anzüge
aus feinstem Material hergestellt, beste Schulanzüge.
M. T. A. Strick-Anzüge
Elegante Neuheiten in Sweater-Anzügen und einzelnen Sweaters.
S. Weiss, Halle a. S. Am Markt.

Nachruf.
Am Montag den 12. d. Mts. entschlief unser Kollege, der
Karl Maudrich,
Mitglied des Ostpreuss. der
deutschen Reichstages und
Reichstages-Mitglied, im
Alter von 73 Jahren.
In ihm verlieren wir ein
treues Mitglied, welchem wir
ein frommes Andenken
bewahren werden.
Christlich-benedictiner
Gewerbetreibende (S. D.)
in Halle a. S.

Technikum Eutin.
Direktor: Großh. Baurat K. K. K.
Maschinenbau, Hoch- u. Tiefbau,
Spezialkursus z. Verkürzung
des Studiums.
Prospekt frei.
Von der Reise zurück, impfe täglich von 2-3 Uhr.
Sanitätsrat Dr. Boettger,
Prinzenstrasse 12.

Ein Vergnügen
ist, mit der bei
H. A. Palz,
Hr. Ulrichstr. 6
fünftägigen
Politur
Zl. 40 u. 100 g
zu arbeiten.
Waschgefässe
empfiehlt billig G. Otto, Weinh.

Familien-Nachrichten
Nachruf.
Am Montag den 12. d. Mts. entschlief unser Kollege, der
Karl Maudrich,
Mitglied des Ostpreuss. der
deutschen Reichstages und
Reichstages-Mitglied, im
Alter von 73 Jahren.
In ihm verlieren wir ein
treues Mitglied, welchem wir
ein frommes Andenken
bewahren werden.
Christlich-benedictiner
Gewerbetreibende (S. D.)
in Halle a. S.

Impfe
täglich von 2-3 Uhr.
Dr. Hirsch, Schönnewitz.
Von der Reise zurück, impfe täglich von 2-3 Uhr.
Sanitätsrat Dr. Boettger,
Prinzenstrasse 12.

Nachruf.
Jäh und unerwartet entris uns der Tod am 11. d. Mts.
unser langjähriges Mitglied, den Drogist
Herrn Max Thümmel,
Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen lieben
Freund und treuen Berater.
Eure seine Andenken!
Männerchor - Liedertafel.

Anna Hilbrecht
im Namen der Hinterbliebenen:
Julius Hilbrecht,
Mietleben, den 13. September.
Beerdigung Sonntag d. 13. Sept.
nachm. 3 Uhr vom Trauerhause.

Trauer-Kleider
a. -Hüte,
Blusen, Kleiderstöcke, Schleiher etc.
Bei eintrudenden Trauerfällen
sind wir auf Wunsch bereit,
Auswahlensenden ins Haus
zu schicken.
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 11 Halle, Marktpl.

Lottochen
im Alter von 10 Jahren.
Halle a. S., den 15. September 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie A. Bode jun.

Doktor
Weber's Arnikaöl,
wirksamstes, unerschöpfliches
Hausmittel gegen Querschnitt
u. Schuppenbildung a. Hände
75 u. 50 Pf. emp. M. Wais-
gott Nachstr. 10, II. d. Mts.
Kleinplatz, Götzhofstr. 1, Halle a. S.

Dank.
Gezöglichen Dank für innige Teilnahme und reiche Blumen-
senden beim Eingange unserer lieben Enkelin
Frau Witwe Münz.
Besonders Dank Herrn Eisenbrandt Hilpert für die wohl-
wollende Trostesorte am Grabe, sowie Herrn Kantor Freitag
und der lieben Schuljugend für den ererbenden Gesang. Dank
auch der Gemeindeglieder für die liebevolle Pflege und
sowie allen, welche die Enkelin mit ihren letzten Werten
beglückte. Gott sei alle reiche Begleiter sein.
Die trauernden Hinterbliebenen: **Schwiegermutter M. H.**
Nieder-Globitz, den 13. September 1910.

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

Zuverläss. Mädchen
zu 2 Kindern u. Hausarbeit sucht Frau **Wagner**, Wite Strömstraße 31. I.

Hausmädchen
gehört **Wagner**, 169, III. Wite Strömstraße 12, I. I. Dienstmädchen, ob. Hofstr. 24, I. I.

Haus- u. Küchenmädchen
gehört **Wagner**, 169, III. Wite Strömstraße 12, I. I. Dienstmädchen, ob. Hofstr. 24, I. I.

Kindermädchen
gehört **Wagner**, 169, III. Wite Strömstraße 12, I. I. Dienstmädchen, ob. Hofstr. 24, I. I.

Mädchen für einjel. Dame
in Privat, 400 Pf. Gehalt u. viele an. Mädchen sucht **Emma Franke**, Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Köchin
in Privat, 400 Pf. Gehalt u. viele an. Mädchen sucht **Emma Franke**, Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Umständ. alt. Frau
welche hochen kann, findet Stellung. Off. unt. Z. 7808 an die Exp. d. Bl. Gehalt nach u. 1. 10. Markt, auch Mädchen Rudolf Sammler, 82, p. I. I.

saubere Reinemachefrau
sucht **Hauptmann**, Kleine Ulrichstraße 86.

Arbeiterinnen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Arbeitsmädchen
suchen **Felix Krokert & Co.**, Weinstraße 71.

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

Mädchen als Verkäuferin
im Hausat. Sam. Aufst. d. Reisebüreau, Zeugnisf. in Bib. und Gehaltsanfragen an **A. Weyersbach**, Strassburg-Platz 27b, Schafstraße und Aufseeren.

Redegewandte junge Damen und Herren
zum Besuch der Betriebsamte bei tagl. Verdienst von RM. 5.00-10.00 gesucht. Schriftliche Offerten Postfach 273, Halle a. S.

Saub. Frau
sucht **Knappe**, Wagnersstr. 57, I. Wite Strömstraße 12, I. I.

fleissiges ordentl. Mädchen
bei hohen Lohn. Mit Gut vorges. oder Nachsch. erbeten. Leipzig, Wite Strömstraße 41. I. I.

Dienstmädchen
sucht **Hauptmann**, Kleine Ulrichstraße 86.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Lehrling
mit guter Schulbildung und guter Handschrift 1. Oktober gesucht. **Stenographenlehre** bevorzugt. **Hallesches Kohlenwerk, Brüderstr. 5.**

Sing. Mädchen
bei gutem Lohn für ein junges Mädchen als **Lehrende**. **Gutermann & Co.**, Schulmann, 1815 Große Ulrichstr. 1815.

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Praliné-Ueberzieherin
Junges Mädchen als Ueberzieherin für den ganzen Tag gesucht. **Wagnersstr. 57, I.**

Dienstmädchen
sucht **Hauptmann**, Kleine Ulrichstraße 86.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Mädchen
für Küche und Haus nach Leipzig, Gehalt 25 Mark monatlich, 8 Stunden Arbeit. Stellenvermittlerin, Wite Strömstraße 41. I. I.

Lehrer
ein Lehrenter in einer Schenke in Halle, welche in ihrer Wohnung Kieker anfertigen läßt, prof. zu erlernen. Es wird größtes Honorar bei Montage unt. N. 2113 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Lehrende
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrer
ein Lehrenter in einer Schenke in Halle, welche in ihrer Wohnung Kieker anfertigen läßt, prof. zu erlernen. Es wird größtes Honorar bei Montage unt. N. 2113 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Lehrende
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

Lehrling
wird unter günstigen Bedingungen in 1. Oktober für unteren Gehalt u. Reisepfennig gesucht. **Carl Harhold, Verlagsbuchhandlung, Kirschstr. 40.**

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“

„Hört Ihr Frauen, laßt Euch sagen!!!“
Verlangen Sie bitte überall nur
„Echte Wagner!“



"Salloria"

Ein Schönheits-Roman von Dr. Alfred Franke.

Im Hause Martins herrschte ein lauter Friede seit dem Tage des Erbenganges. Niemand und Niemand schien sich um den Friede zu kümmern...

ein Herz aus Kainsterhand. Ein prägnanter Perleterpich in latten bunten Farben gehoben, bedeckte den spiegelglatten Parquetboden...

"Das ist lieb von Ihnen, das Sie sich sehen lassen, lieber Kind," erwiderte er den Morgenröthchen und zog das schwarze Seiden-

Zahnpraxis G. Leo. Prämiert mit höchst. Preisen. Leipzigerstr. 43, I. Zähne v. 2 Mk. an. Plomben v. 2 Mk. an.

Schleunigste Räumung! Baldiger Schluss! Völlige Auflösung! Poststrasse 9. und Eingang der Violetta-Parfümerie zu Halle a. G.

Sichlampen mit guten Brennern C. F. Ritter. Hugo Messing, Georgstraße 3 u. Grüner Hof. Obsthorden u. Obstschränke C. F. Ritter.

Versuchen Sie bitte die Qualität von Knäusel's

Gefunden habe ich endlich die besten Parkett-Stahllapen mit der Schutzmarke Hund und Katze.

Sonder-Angebot gültig bis 15. Oktober 1910. Farbige Blusen werden taubellos hemlich gereinigt und gebügelt zum Preise von 95 Pfg.

Sind Lungenleiden heilbar? Diesem äußerst wichtigen Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopf- oder Tuberkulose, Schwindsucht, Lungenepithelkatarrh, veralteten Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit leiden...

Echte Lilien-milchseife. 1 Pfund 55 Pfg., 2 Pfund 95 Pfg., 4 Pfund 1.75 Pfg.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis, Leipzigerstr. 8 (alt-ostwärts der Ulrichstraße). Altelier für modernen Zahn-Gezäh mit und ohne Entfernung der Wurzeln.

AUTENTIA LANOLIN SEIFE FAURSTING. Einzelstück 20 Pfg., 5 Stück 1/2 Kilo 95 Pfg.

ein Kind: „Rein, so prächtig und so schön — eigentlich müßte ich nun sagen: das kann ich gar nicht annehmen! — Aber ich laße es eben nicht, sondern nehme es mit bin. Ihnen dankbar, gerabe, weil Sie es mit Ihnen.“

„Sie haben eine schöne Perlenkette vom Samstagabend der Woll. Ein Dämon von Rubinen und kleinen Brillanten funkelte daran. Sie legte das Schmuckstück um den weißen Hals, dann umarmte sie den alten Herrn und bot ihm die roten Lippen. Vater Martinus lächelte sie an und sagte: „Sie kleine Schneidellappe! Aber nun ist die Geschichte mit Dora erledigt.“

„Ganz und gar?“

„Nach mich anbetriefft, vollkommen. Aber nun müssen wir Hans anrufen und dann wollen wir den Tag feiern.“

„Ach Gott, lieber Herr Martinus, die Hauptsache hätte ich beinahe vergessen, Götts läßt Sie und Hans zu morgen mittag bitten. Um zwölf Uhr ist Retorandwechsel in der Aula der Universität. Sie sollen doch mit uns zum Festakt kommen, mit dem neuen Orden natürlich. Es soll da wohl sehr feierlich angehen. Götts redet mich auch auf Hans, ganz bestimmt.“

„Er wird sich endlich über Hans' Verbesserung freuen, ob ich ihn freilich bestimmen kann, bei euch zu bleiben, ist eine andere Frage. Sie kennen ihn ja, er ist ein Dicksaft.“

„Da will ich selbst einmal mit ihm reden. Wo ist der Herr Professor?“

„Rein, bemühen Sie sich nicht! Ich finde mich allein aus.“

„Sie hupste hint an der Tür. Noch eine Welle kam sie strahlend zurück. „Er kommt mit, ganz bestimmt hat er es versprochen.“

„Sie kleine Dexe kriegen Vater und Mutter zusammen, scheint es. Na, es ist gut so, ganz gut, Kindchen. Und nun warten Sie einen Augenblick! Ich komme gleich mit Ihnen, ich muß noch doch gratulieren.“

Der Tag des Retorandwechfels war gekommen. Hans hatte es abgemittelt, mit dem Vater in der Reihe der Ehrengäste Platz zu nehmen. Er stand im Gehänge der Studenten vor der Freitreppe der Universität, auf der die alten Löwen noch immer so idyllisch in den sonnigen Tag trümmten wie vor hundert Jahren. Die Wagen der Korporationen wurden vierhändig heran, Fußsteig und Diener truganten in den Farben der Verbindungen, und im vollen Schmuck,

die breite Seidenkappe um die Brust, den Paradehügel an der Brust, führten die Ehrengäste die Rechte im weißen Stulpenhandschuh zum Gruß für die Kommissionen an das Geweis. Eben sollte ein neuer Hagen heran. Die schwarz-weiß-schwarze Schärpe verriet das Herd der Freuden.

Der zweite von den Freuden hat gestern gegen Altarmärkerwaffen geschrien,“ hörte Hans, „er scheint nicht abbehalten zu haben, sonst wäre er doch im Kerker.“

„Er hat unerbittlich abgeholt,“ erklärte ein Zweiter, „er kann es bremsen! Aber er hängt noch mit dem Gefen von den Tentonen auf Säbel. Der wird ihm den Hint schon befragen.“

„Glaube ich nicht. Er hat mich bei meinem Ramisch mit dem Rechenstein eingepunkt. Ich sage Dir, er schlägt eine fabelhafte gute Quanz.“

„Neue Wagen fahren vor.“

„Na, die haben ihrer drei Ehrengäste dieses Semesters auch wieder mühsam zusammengewinkt. Werden doch wohl inspendieren müssen.“

„Schabe, daß sie keine Nichte kriegen! Waren immer forke.“

„Die Vorkühlschöner in der Semstriefsche und dem Barrett mit den Straußfedern sehen famos aus.“

„Rein Bein! Geweis ist viel feiner.“

„Na, Da hast nun einmal die Leute im Wagen.“

Hans brangte sich durch das Spafier und ging ins Atrium der Universität. Vor dem schwarzen Treit der Fakultäten, wo die Ansetzer der Dozenten hingen, fanden Studenten nicht gedrängt, nur eine Gasse von der Tür bis zum Treppenhof und der Gang zum Saale des Senats wurde von den Schellen freigehalten. Die Ehrengäste kritierten hinüber und stiegen zur Aula, deren hoher Raum festlich geschmückt der Feier wartete.

Mit Würde schreite sich Hans einen Platz in einer Fensterreihe. Die Bänke des Hofsaales, an dessen Wänden die hohen Bilder dreißiger Könige im goldenen Prunkrahmen hingen, waren dicht besetzt. Das Gedränge der Gardenden lachte und summete. Auf der Empore verammelten sich die akademischen Sängler, vor dem Kolbeher saßen die geübten Gäste, Herren und Damen, Frau und Uniform, glänzende Orden und niedere Feberhäute. Auch

Gott und Hans entbede Hans, und als Ruth sich anamonte und nach der Korona spähte, wollte er ihr zu, und sie nicht frohlich zurück.

Der heftige Schlag der Uhr stürte aus dem Atrium herant. Durch die geöffneten hohen Türen schritten die Rebelle in Atrium, den Saal in der Hand, und der Hymnus der Sängler brach über die feierliche Menge. Der Lehrkörper der Alma Mater Iberoica hielt seinen feierlichen Eingang, der Rektor und Kurator im prächtigen Gewande, die Dekane der Fakultäten, die ordentlichen Professoren in ihren violetten, schwarzen und roten Kalozern, das Barret an dem Haupte, folgten und nahmen Platz. Der Festakt begann nach uralten Herkommen. Der Jahresbericht wurde vom schwebenden Rektor eröffnet, die Bezeichnung neuer akademischer Würden proklamiert, die Lösung der Preisaufgaben bekannt gegeben, dann ward der neue Rektor Magnificus feierlich mit den Abzeichen seiner Würde investiert, und vom Kolbeher lösten die Gäste der Festrede. Wieder lezten die Sängler auf der Empore ein, und in feierlichem Zuge verließen Rektor, Senat und Professoren die Aula.

Nach entbede Hans auch den Bruder in roten Talar der Mediziner. Sonderbar nahm sich Hans mit seinem freigen Gang in altertümlichen Gewande aus. Benignus wollte es Hans ja scheinen, aber in der Miene des Bruders las er den Stolz, das ehrwürdige Gewand der Fakultät nun statt des schwarzen Grades der Privatdozenten tragen zu dürfen.

Die Gäste und Studenten strömten auf die Galerien des Treppenhofes, durch beide Oberfläch der Schein des Tages geschmückt auf die ersten Wogenmäße hin, welche die vier Fakultäten handlich herstellten. Bangsam ließ sich die Menge der akademischen Bürger die breiten Stufen ins Atrium hinab. Auf dem Korridor erreichte Hans seine Damen. Götts nahm die Glückwünsche ihrer Freunde gar neuen Würde entgegen. Sie sah in ihrem Kleide aus Hofische, in der eleganten Straußfedernhaube und dem schwarzen Dreispitz mit weißem Reiterbusch sehr pikant aus, Hans grüßte höflich und vernahm die: „Wein geschmürmtes Rommel, Franz Professor und gnädigste Frau Schöngier! Du nicht: dochmäßig aus.“

(Fortsetzung folgt.)

„Nordsee“

Andauernd grosse Goldbarsch-Fänge!

Freitag früh in eigenem Kühlwagen, häufig unter Eis, lebendfrisch eintreffend: Bfg. pro Duznd.

Goldbarsch (Sander) 15
(zum Kochen und Backen vorzüglich geeignet)

Seelachs im Viertelmitt 22
Kabeljau im Viertelmitt 27
Gross-Schellfisch 35
Angelschellfische je nach Größe 35-45
Schollen in allen Größen 22-45

Alle übrigen Sorten Fischfile zu billigen Tagespreisen.
Lebende Aale, Karpfen u. Sohle. Die Spezialität empfehlen wir jeden Abend ab 6 Uhr.
Frisch gebratene Fischkotelettes (Dreißt aus der Pfanne) Bfg. 50 Pf.
Täglich Eingang in frischen Mäntelwaren.
Marinaden (Fisch-Konserven) — Heringe.
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“
— größte Fischerei Deutschlands.
Halle: Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 58. — Tel. 1275.
Beste Bezugsquelle für Händler und Restaurateure.

Ludwig Göllner, Halle a. S.
Buchhandlung Händelstr. 38 (Ecke Rollstr.).
Schulbücher, Schreibwaren, Ansichtskarten, Jugendschriften, Bilderdächer, Noten usw.
Annahme von Abonnements auf sämtliche Zeitschriften.
Annahme jeder Buchdruckerarbeit.
Bestellungen auf Druckarbeiten, wie Büchern und Menükarten usw. werden angenommen. — Leihbibliothek. — Annahmestellen.

SANITAS BROT
VON VIELER ARZTEN-GEHEILIGT
BEWÄHRT ERZERNDRUNGSTRÖMUNG
GUTWARTL. ZUCKERKRANKHEIT
ZAHNKRANKHEITEN U.S.W. EMPFOHLEN
Jeden Donnerstag frisch.

Ph. Ziegenspeck
Zu haben bei:
Goldstrasse 32.
Tel. 1056.

Neuer Eingang
Gediegen und geschmackvolle
Beleuchtungskörper
für
Gas-Hängellicht und
Elektrisch etc.
Sämtliche Ersatzteile
Sirenpumpen Metall-
Lampenanlagen etc.
Installation.

Gustav Rensch
Poststr. 4,
Rensch-Passage.
Beziehung empfanglich.

Achtung! Dekorateure!
Der bereits angebotene Fachschulkurs beginnt am Freitag den 16. d. M. abends 8 Uhr im Vereinszimmer des Restaurants zum Markgrafen, Brühlstraße 7.
Anmeldungen werden bis dahin noch entgegengenommen. Für Erfolg wird garantiert. **Franz König, Kaulenbergr. 3.**

Photographie Benckert
Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856.
Preise für Glasbilder: Preise für Metallbilder:
12 Cabinet 2.— Wart. 12 Cabinet 4.50 Wart.
12 Cabinet 6.— Wart. 12 Cabinet 8.— Wart.
12 Victoria 4.25 Wart. 12 Victoria 5.75 Wart.
„in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.“

Jackets, Kostüme, Röcke, Mäntel
werden guttillend angefertigt, auch werden unmoderne gemorene umgearbeitet und Jackets neu gefittet! **Portierstraße 34, III. links.**

„Fara“-Körperkultur.
Haarpflege, Gesichtspflege, Schönheitspflege.
Individuelle Behandlung 15jährige Praxis.
Hand- und Fusspflege. Massage-Apparate zur Selbstbehandlung (7,50 Mk.) nur bei **Oscar Hennicke, Halle S., Friedrichstr. 69 Pf.**
Prospekte u. persönliche Anleitung gratis.

Von Sonnabend den 17. ds. Mts. ab empfehle ich
**Sildenburger u. Hannoverische
Alter- u. Wagenpferde**

Chr. Körber, Dorotheenstr. 7, Telephone 1195.

Hexenschuss,
Wicht. Rheumatismus, ecktes
Prof. Dr. Grunwald's 4. Halber.
Städt. 69 A. Leutenichsches
Bahnhof-Apothek, am Bahnhof.

Emaille-Schmortöpfe
in billigen Preisen bei
C. F. Ritter, Straße 90

Geschäftsübergabe.
Meine verehrte Kundenschaft bitte ich höflich, davon Kenntnis zu nehmen, daß ich am heutigen Tage die von mir unter der Firma **August Scope** betriebene **Konditorei u. Bäckerei** meinem langjährig bewährten Betriebsleiter **Herrn Paul Ehrhardt** übergeben habe.
Derlei wird ohne jeden Zweifel den guten Ruf dieses altrenommierten Geschäftes zu wahren wissen, und bitte ich, das mir bisher reichlich bewiesene Wohlwollen auch meinem Nachfolger zu teil werden zu lassen.
Halle a/S., den 15. Septbr. 1910.
Max Scope in **Fr. August Scope.**
Im Anschluß hieran bitte ich meine verehrte Kundenschaft, so wie alle Ökonomen höflich um rege Unterstützung meines neuen Unternehmens, und wende ich es mit mir angeleglich sein lassen, meinen verehrten Kundenkreis durch Befolgung nun sehr und wünschenswerter Ware häufig zu begünstigen zu lassen.
Paul Ehrhardt
in **Fr. August Scope.**
Konditorei u. Feinbäckerei,
Sandwichestr. 20. Fernsprecher 1825.

Fleisch! Fleisch!
Wichtig für Hausfrauen!
Diese Woche **Ausnahmepreise:**
Roh, Leber u. Schmorwurst 60 Pf. Rettwurst 80 Pf.
Schmorwurst 60 Pf. Schmorwurst 75 Pf.
Hühnchen 65 u. 70 Pf. Gesehnt, halb und halb 70 Pf.

P. Kuhns Wurstfabrik, Oleariusstr. 13.

Der „Spanische Garten“
beehrt sich hiermit seinen zahlreicheren Kunden mitzutellen, daß er am **Donnerstag den 15. September** einen anderen **Wagon Weintrauben** bekommt. Die Weintrauben sind von ausgezeichneter Qualität und zwar direkt aus der Bestattung Fontainebleau aus Frankreich. Da sie eben erprobte Weintraube und die frische überaus wegen ihrer feinen Schärpe und Geschmack sich am besten empfehlen lassen, so hoffen wir von unseren hochverehrten Kunden mit ihrer Befolgung auch diesesmal begünstigt zu werden.
Balagner & Cie., Telephone 352; Gr. Ulrichstr. 31.

Sprengel & Rink,
Leipzigstrasse 2
empfehlen Freitag — Sonnabend eintreffend:
Pfund 76 Pf.
Vierl. Gänse
Enten :::: Poulets
billigst.

Wer probt, lobt die Qualität von **Knäusel's**

ca. 10 Pf. — 60 Pf. **Butter** 8.50, **homig** 9.00.
1 Bräckerstr., **Butter** 8.50, **Spitzer**, **Butter** 8.50 in Dresden.

Gratte bereits eingeführt in Hotels, Kurhäusern, Kliniken etc.
Knäusel's

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.
Versicherungsbestand 900 Millionen Mark
Vermögen 340 Millionen Mark
Neuabschlüsse 1909: 74 Millionen Mark
Neues vorteilhaftestes Prämiens- und Dividendensystem
Unanfechtbarkeit: Unverfallbarkeit: Weltpolice.
Vertreter in Halle a. S.:
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstr. 11.
Johannes Erbs, Generalagent, Magdeburgerstr. 3.

G. Schraible,
Möbelfabrik,
Gr. Märkerstr. 26.
Wohnungs-: Einrichtungen, einzelne Möbel.
Katalog gratis und franko.

Christian Voigt, Halle a. S.,
Tel. 2066. Leipzigstrasse 16. Tel. 2066.
Pelzwaren.

Walhalla-Theater

Heute Donnerstag Ehren- und Abschiedsabend für Herrn Direktor Fritz Steidl.
Zum unüberwindlich letzten Male:
„Hallo! Die grosse Revue!“

Morgen Freitag Beginn der Winter-Saison.
I. Jahrestag der Wiedereröffnung.
Grosse Fest-Vorstellung mit Prolog.
„Neues hervorragendes Variété-Programm.“

Waltattraktion! Neu für Halle! Waltattraktion!
The 4 Original Perez.
Die phänomenalen Gaultilbristen auf der freitrendenden Perpendicular-Leiter.

Neu für Halle!
La Dame Masquée.
? ? ? Das telepathische Rätsel ! ! !
Bitte recht lebhafte Probleme vorzubereiten.

Neu für Halle!
M. A. Zetto in seiner tom. Szene:
„Einer von der Marine.“

Neu für Halle!
Johny and Charlie.
Die ausgezeichneten amerikanisch. Excentrics.

Neu für Halle!
Emmy Schmitz The Mais Sisters.
Parodistin. Bester Drahtseilakt d. Gegenwart.

Louis Bouwmeester
Riesin-Virtuose.
Op. Virtuose. I. ködlicher Solisten.

Neu für Halle!
Kitty Tranev
Prima-Soprant mit Dogaer, Pferd und Hunden.

Carl Sedlmeyer Antiqua - Modern
Der beliebte lächerliche Humorist
in seinem Repertoire.
Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze:loge 2.50, I. Rang num. 1.75, unnum. 1.20, Speeritz 1.40, Parquet 0.85, II. Rang 0.40 inkl. Eintritt.
Sonntag nachm. 4 Uhr Vorstellung. Das gleiche Ergründete Preise. Orchestre 1 Kind frei.

Bad Wittekind.

Freitag nachmittag 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert.
C. Rohde.

Bratwurstglöckle.

Neu eröffnet.
Anfang täglich 5 Uhr, nachmittags Entree frei.

Saalschlossbrauerei.

Montag 19. September nachmittags 4 Uhr und
Dienstag 20. September abends 8 Uhr

Vier grosse Konzerte
des Musikkorps

S. M. Yacht „Hohenzollern“.
Dirigent: Kaiserlicher Obermusikmeister Franz Pollinger.
Jedes Konzert mit eigenem Programm.
Eintrittskarten a 55 Pfg. (für Ankäufer von Vorzugskarten a 45 Pfg.) in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch
und an der Konzertkasse in der Saal-/Schlossbrauerei.

Großes Geld-Preistegeln

in Hotel „Kaiserhof“, Keilstraße 132
18., 25. September und 2. Oktober 1910.
I. Preis 100 Mk., 2. Preis 60 Mk., 3. Preis 40 Mk., 4. Preis 25 Mk.
60 Preise. Encomprämie 8, 5, 3 Mk. 60 Preise.
Lose (4 Schuß) 50 Pfg. Anfang 3 Uhr nachm.

Raben-Insel.

Ettablissement Kurzhals.
Freitag d. 16. Sept. nachm. 3-6 Uhr
Gross. Konzert.
aufgeführt vom **Rohland-Orchester.**
Programm 10 Pfa.

Saale-Dampfschiffahrt

Karl Demmer,
Halle a. S. Fernspr. 1025.

Freitag und Sonnabend, nachmittags 3 Uhr
Fahrt nach Neu-Ragoczi,
Rückfahrt 6 Uhr nachmittags.
Sonntag, 9.30 vorm. billige Fahrt nach Rothenburg,
Hin und Zurück 1. Wart. Rückfahrt 4 Uhr.
K. Demmer.

aparatur, an Waschgeldissen auch. empfiehlt sich
1. Billig. Böttcherer Schillerhof 1. Masseuso
Ge. Hirschstr. 38, m. r.

Operntheater bei Trotha, Bonitz, 9/10.

Stadttheater in Halle.

Direction: M. Richards.
Freitag den 16. Sept. 1910.
7. Vorstellung im Abonnement. 8. Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Novität! Zum 3. Male: Novität!
Taifun.

Schauspiel in 4 Akten v. M. Engel.
Spielleitung: Walter Sieg.
Personen:
Dr. Ritter Laferano Helm. V. Hund.
König. Hofkammer. Dr. O. Eberhard.
Fregata Kubakowski Dr. O. Eberhard.
Anse Gironari Rich. Bauer.
Dr. Schifano Omari C. Hammes.
Hofst. Holman Karl Schindler.
Dr. König Rittmayer Karl Schindler.
Königin Wipale Paul Jung.
Dr. Theobald Dupont, Georg Thies.
Prof. Dr. Dugant Walter Höben.
Charles Renard.
Bekannt. Schriftsteller Walter Sieg.
Helene Parache J. Zimmermann.
Ereze Dramer R. Schönlank.
Geheimrathin Wilh. Fröhlich.
Staatsanwalt R. Schönlank.
Verteidiger Gust. Rudolph.
Schriftführer Albert Reber.
Die neue Zimmer-Ordnung ist
entworfen und ausgeführt im Auftrag
des Stadttheaters unter Leitung des
Dekorationmalers Paulus Kommtsch.
Theaterplakat. © Wiedige Ausnahm.
Carl Schnöder. Or. Ulrichstr. 20.

Neues Theater.

Direction: E. M. Mauthner.

Der Vorverkauf zur
Eröffnungs-Vorstellung
(Sonntag den 18. September 1910)
hat heute bereits
begonnen.

Café Roland.

Tägliche Konzerte,
ausgeführt vom
Elite-Tonkünstler-Ensemble
unter Leitung des Kapellmeisters u.
Komponisten Rudolf Kipke.
- Anfang 2 Uhr abends -
Neu! Für alle Kenner des
westl. Europa. Neu!
Neu! Selbst in Halle noch
nie dargeboten. Neu!

**Orientalische
Karemsnacht**
14 Schönheiten in Orig.-Kostüm 14
im Konzerthaus zum
Oberpollinger.
Matinee, nachm. u. abends.
Großartige Dekoration.
H. B. Bernhardt.

Wilhelmine Rexer

Schülerin von Herrn Prof. Roubko
erteilt Unterricht
im Klavierspiel und
in der Gesangs- u. Musiktheorie.
Kleiststr. 4. II (am Kammerhofen Weg).

Weinberg.

Inh. Emil Kunze.
Herrliche Parkanlage.
Angenehm. Aufenthalt.
Grosse Kinderplätze.

Kaiser-Panorama.

Luzern.
Rigi.
Gothardbahn.

Restaurant
Jägerhof,
Sonnenspitze b. 15. Sep.
ZUM
Gross. Wand-
Kunstkonzert
genannt von Walt-
Rohland-Mann, mit
Uebersetzungsmitteln
Anfang 6-12 Uhr.
Entrée frei.

Dienstags-Kegelklub

sucht nach einige Mitglieder.
Off. u. r. 2008 an die Grönd. b. St.
Geschäfts-Anzeige.
Herrn geschten Wechselkarte auf
gef. Kennnis, das mit
Alber Schmitzstr. 10 in
Viktual- u. Materialw.-Geschäft
übernehmen wollen, welches mit morgen
mit dem ersten Schlichterfest öffnet.
Um gütigen Zutrudp bitten
Carl Schwarz u. Frau.

Möbelfuhren

mit Verfrächts-
wagen
werden angenommen.
G. Weinholz, Hart 5.
wird gut und
sauber angefert.
Krankenbergr. 12, I. r.

Apollon-Theater.

Direction: Gustav Poller.

Jubiläums-Saison.
Heute Donnerstag den 15. September zum letzten Male:
Das grosse Saison-Eröffnungs-Programm.
Freitag den 16. September: Das völlig neue
grandiose, II. Jubiläums-Programm.
Schauspiel des Kölner Posen-Theaters Schmitz
mit der Novität:
Der Mann meiner Frau.
Vortriller Schwanz in 2 Aufzügen von Carl Schmitz.
Libretto: Unbeschreiblicher Lacherfolg!
Jack Barzenti's
**Welt-
bekannte Löwengruppe.**
(6 Löwen, 2 Tigerköpfe.)
Schüler der dramatischen Fingänge im Löwenzwinger.
Wif Barzenti's Todesstang im Löwenzwinger.
S Germanias,
das beste deutsche Damen-Ensemble der Gegenwart.
Scamp und Scamp
in ihrer Jammer Komödie: Im Reiterhof.
Mr. Souverain
in der entzückenden Komödie als Diabolopfeiler.
3 Ylleroms
als abstraktige Agallanten.
Trotz der immensen Kosten des Programms:
Keine Preiserhöhung!

Edison-Theater.

Das schönste Programm, wunderbare Dramen,
humor., a. Zottachen.

Lichtenhainer Krug

Fernruf 3442. Geiststrasse 47.
Inh. Hugo Bergmann.
Jeden Freitag abends
Lehr. Koch-Bratwürste u. Koch-Brat.
Lichtenhainer von Bölling b. Jena.
Rauchbier-Pilsner. Mäner Löwenbräu etc.

Tanz-Lehr-Institut, Gr. Wallstraße 1.

diesjähriger Herbstkursus beginnt
Mittwoch den 21. September abends 8 Uhr. Gef. An-
meldungen erbeten noch baldigst

Alb. Krüger, Tanzlehrer.
Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Schöne's Restaurant und Gartenlokal,

Gr. Wallstrasse 9.
Spezialität: Schultbeiss Bier.

Mit heutigem Tage übernehmen wir
die Bewirtschaftung wieder selbst. ::
Empfehlen wie bekannt gute Küche,
gut gepflegte Biere und Weine. :: ::
Hochachtung

Emil Haenke.

Gute mebrreiche
Spezialartoffeln
3 Bld. 10 a. 1. n. große ff.
Wurst- u. Kuchenartefel
Wand 15 a.
telle
juße Pflanzen
empfehl billigt
13 Brette, 15, Frau Fromme,
Ehr- und Genußhafte.

Kinematographen

Lehrprogramm liefert billigst
„Primus“ Kinematographen - u.
Film-Industrie G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Waserstr. 14. - 138.
Preisliste gratis u. franko.

Gänse, Enten!!!

Strenge überalt. Vief. u. Garant.
Ich. Mit. ausgewacht, vollbr. schlach-
terte 7-8 Pf. idm. Zier mit ter-
grät. Sengnis, 10 St. idme Gänse
u. 34. - 18 St. idme Enten
u. 30. - M. Chait, Podmologoskia,
via 33-lonib 0-5.

Stenden.

Tanz-Kursus.

Auf Wunsch beginnt die Stenden
Freitag d. 16. d. Wst., abends
8 Uhr im Saale des Herrn Kögel
einer Tanz-Vorles.
Damen und Herren von Stenden
und Umgegend können nach
teilnahme. Preis 12 Mark.
Podatigungsloft G. B. Prinz,
Lehrer der Tanzkunst.

Babins Koch-Vereinstitut

Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr.
empfiehlt sich zur Ausbildung
in seiner u. bürgerlicher Küche.
Deutsch- u. Englisch lehr
gebildet K. Gollsch, Martinstr. 2.

Deutsches Nichtingreden u. Schreiben, Kuch- Schreiberei, Rechnen, Handarbeit, monat. 10. K. Lewin, Steinmeis 3. I. Srenbriemaschine, Stenographie leht genoll. Carl Lewin, Steinmeis 3. I.

Cordas'sche Bekleidungs-Akademie,

Galle a. Z., Gr. Steinstr. 24.
Einzig wirk. Akademie in Halle.
Garantirt gründliche Ausbildung im
Zuschneiden u. Anfertigen v. Damen-
Garbebrö u. Wäsche für Beruf u.
Hausbedarf, auch ohne Berufsun-
fähigkeit. Näheres durch Gratis-Prospecte.
Direction G. Dreyfus,
Schulmeister amantiert gut pallend.
Privat-Tanzunterricht (speziell) gebil.
Gustav Krüger, 2. 23. Bettestr. 77. b.

Kontoristen-Kurse

für Damen u. Herren zur voll-
ständigen Ausbildung für das
Kontor (Viertel-, Halbjahres- u.
Jahreskurse), sowie Tages- u.
Abendkurse zur Ausbildung in
Buchführ. für alle Branchen,
Stenographie, Maschinenschreib.,
Lachschreib., Schönschreib.,
Sprachen usw. beginnend
täglich.
Näheres im Bureau der Anstalt
oder durch Prospekt.

Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstrasse 13.
Kostenlos Stellennachweis.
- Fernruf 8013. -

Stenographie!

Der unterzeichnete Verein eröffnet
am Freitag den 16. u. Freitag
den 23. d. Mts. abds. 1/9 Uhr
in seinem Vereinsheim, Friedrich-
straße 25 eine
Anfängerunterricht
für Damen und Herren in der alten
Schönfeld'schen überlegenen, daher
auch lehrungsfähigen, anerkenn-
testen und sehr leicht zu er-
lernenden Gabelberger'schen
Kurzschrift. Im spätre Be-
ziehung bildet der
Gabelberger'sche Stenographen-Verein
Halle Nord".
Geogründet 18. Mai 1894.

Stenographie, Buchführung,

Rechn- und Maschinenschreiben,
Tages- und Abendkurse.
Franz Wehmer,
Halle a. S., Poststrasse 1.

Der eretilt in den Abendstunden
Weibnab - Unterricht?
Gef. Angebere unter G. 2067 an
die Gröndlich. b. St. erbeten.

Klavier-Unterricht

wird Damen gewöhnlich u. billigt
erteilt. Or. Martinstr. 15. v. L.

**Der leht Stenographie
Schule-Zehrer?** Gef. Off. mit
Preisang. u. A. 2101 an d. Grö. b. St.

Landwirtschaftliche Lehranstalt

Halle a. S.
Gründliche Ausbildung in Buchführ-
ung, Rechnungswesen, Verwal-
tungsgesch., Fütterungs- u. Dünger-
lehre, Feldmessung u. Korrespon-
denz. Erteilung mit gratis nach-
gehende. Honorar mögig. Prospekt
franko durch
Direktor R. Fiedlerstr. 53.
Halle a. S., Steinstr. 15.

Damen Anleitung

in der weiblichen Prof. Schindler,
Halle a. S., Steinstr. 15.
Damen u. Herren u. Anfänger
erlernen für eignen Bedarf u. Beruf
Beginn nach Belieben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191009168/fragment/page=0015

Wegen Geschäfts-Uebertragung

selten billiger Verkauf. Grosser Posten

feuerfester Kochgeschirre

zum Ausschauen, wie **Schmortöpfe, Pfannen, 3 Stück 72 Pf.**
Milchgiesser, Kasserollen etc.

Ein Restposten **fein präpar. Palmen**

in allen Grössen, enorm billig 1.95 1.00 85 68 **42 Pf.**

Ferner:

Künstliche Blumen mit Topf aus Metall und Majolika **25 Pf.**

Rabattmarken auf alle Waren.

M. BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Consolidirte Hallesche Pfannerschaft

liefert

Nasspresssteine

altbewährter Qualität und Brennkraft
— grosses Format —

zum **ermässigten Preise**

bis Ende September d. Js. von
für das Tausend frei Gelass.

Mk. 14.-

Kohlenexpedition **Mansfelderstr. 21.** — Fernruf 123.

Leise gehen Sie auf Wetzell's Gummiabsätzen,

Lederbraun und schwarz.



Überall erhältlich.
General-Vortrieb
durch
Georg Wallbaum,
Magdeburg,
Breitweg Nr. 57.



Transportable Sparkochherde Feine Emaille-Herde

in eleganter Nickel-Ausstattung
für Gas- oder Kohlen-Feuerung.

Gr. Ulrichstrasse 57.
Am Güterbahnhof 5.

Wratzke & Steiger, Gold-, Juwelen-, Silber-, Fachgemässe Vorschläge u. Entwürfe für Umarbeitungen bereitwillig.

Poststrasse 8.

Weshalb
Ein Versuch?
schadet Ihnen nichts
und auch nicht, wenn
es doch liegt mit
Ihrer Haut?
Albert Knäusel

Frauenleiden, Bat und Hufe, Gr. Rumschötel, Dr. Hebamme, Berlin, Hofmeisterstr. 64.

Ich biete Ihnen hiermit die Gelegenheit,

meine elektro-galvanische Selbstbehandlungs-Methode
WIRKEND ZWEI MONATEN ZU VERSUCHEN, ohne mir etwas im Voraus zu zahlen oder zu hinterlegen.

Ich wünsche, dass Sie den Wert meiner Methode kennen und schätzen lernen können, bevor Sie zahlen. Ich tue dies auch, um Sie von dem Unterschiede zwischen
DR. SANDEN'S ELEKTRISCHEM GÜRTEL

„HERKULEX“

mit acht verschiedenen Spezialbinden für Männer bzw. Frauen
und seinen vielen wertlosen Nachahmungen zu überzeugen.

Mein Vorschlag bietet Ihnen volle Sicherheit und ich hoffe, in die angenehme Lage zu kommen, auch Sie baldigst zu meinen geheilten Patienten zählen zu können.

Ich möchte in Ihnen durchaus nicht den Glauben erwecken, dass ich die Elektrizität als Universal-Heilmittel betrachte. Nichts liegt mir ferner als das, aber die Erfahrung beweist, dass sie sich in Fällen von **Nervosität, allgemeiner Schwäche, Magenbeschwerden, Stahlverstopfung, Nieren- und Leberleiden, Rheumatismus, Kreuz- und Rücken-schmerz, Gedächtnisschwäche, Störungen in der Blutzirkulation etc. etc.** glänzend bewährt und zwar auch dann, wenn andere Heilmittel schon erfolglos versucht worden sind.

Mein elektrischer Gürtel „HERKULEX“, der nichts weniger als ein Geheimmittel, sondern einfach eine galvanische Batterie von äusserst zweckmässiger Form und grösster Dauerhaftigkeit ist, beruhigt die Nerven, sichert einen festen erquickenden Schlaf und man steht des Morgens mit neuem Lebensmut auf.
Frauen können ebenso gut wie Männer meine Apparate benutzen und selbst bei Kindern ist eine schädliche Nebenwirkung ausgeschlossen, denn die Stärke des Stromes kann mittels meines Präzisions-Regulators genau reguliert werden.



BROSCHÜRE GRATIS!

An alle, ob leidend oder nicht, sende ich auf Wunsch gratis und franko eine der besten Abhandlungen, die über galvanische Elektrizität als Heilmittel jemals geschrieben worden sind.

KONSULTATIONEN VOLLSTÄNDIG KOSTENLOS.

Schreiben Sie heute noch an:

Dr. R. F. SANDEN, 14, Rue Taitbout, PARIS (Frankreich)

Nickel-Glask-Plätten
m. 2 Schmelzbohrer
3.50, 4.50, 5.00 x
Gasplätten
3.—
3.50 x
Spirit-Plätten 5—10 Wtr., Elektr.
Plätten 10 Wtr., Gardinenspanner,
Plättbreiter, Waschmaschine, 25.—,
40.—, 50.— Wtr. x. Wringmaschine,
mit Unter- u. Metallwaale.
Wascherollen 68.—, 80.— Wtr. x.
Gust. Rensch, Postftr. 4.

Noch sind ja
die Tage der
Rasenblüthe günstig. Jede Haus-
frau sollte wenigstens einige Male
ihre Rasen auf dem Rasen-
bleichen lassen.

Galgenberg, Dampfheberei, Färberei, Chemische Reinigung, Fernruf 595.

Damen-Kopfmörsche



H. Waldmann,
2 Rannischstr. 2.

Ausverkauf von Petrol.-Hängelampen

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen wegen gänzlicher
Aufgabe nur dieses Artikels.

Hermann Schulze,
Gr. Steinstrasse 21.
— Tel. 968. —

Otto Seifert, Kurbelstickerel.

Spezialität:
Stickerelien für Damen-Kleider,
Snnen-Decorationen,
:: Wäbel-Bezüge. ::

Jetzt: Gr. Brauhausstr. 30, II,
Ballnagel der Deutschen Zeitung.

Plissee Zeltstühle, N. vis-a-vis
Wandstühle, Glassmann.

70% Stromersparnis
durch die
Just-Lampe
der
Wolfram Lampen A.G.
Augsburg
Bei Elektrizitätswerken
Grosshändlern, Installa-
teuren erhältlich

Amerikanische Zahn-Praxis „Britannia“

Leipzigerstr. 86,
Eingang Gr. Brauhausstr.

Unser Institut bietet Jedermann, ohne Unterschied
des Standes, Gelegenheit, sich auf
Teilzahlung ohne Preiserhöhung
künstliche Zähne, Plomben etc. zu beschaffen.

Warum begnügt man
heute noch so vielen
Menschen mit schlechten
Zähnen und ohne künst-
lichen Zahnersatz?

Well es dem grössten
Theile der Bevölkerung un-
möglich ist, bei geringem
Einkommen eine derartige
Ausgabe auf einmal zu machen. Weshalb aber soll es
dem weniger bemittelten Menschen nicht auch ermöglicht
werden, dasselbe für seine Gesundheit zu tun, als dem
Reichen, da es doch vom gesundheitlichen Standpunkte
unbedingt nötig ist, ein vollständiges und brauch-
bares Gebiss zur Zerkleinerung und Verdauung der
Speisen zu besitzen.

Wir berechnen niedrige Preise und jeder kann
seine Abzahlungen so einrichten, wie es seine Mittel
erlauben. — Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.
Unser Grundprinzip ist: Gute Arbeit, gutes Material,
schonendste Behandlung, geringe Anzahlung, be-
queme Abzahlung.

Künstliche Zähne von Mk. 1.50 an
Plomben 1.—
Zahnziehen, schmerzlos 1.—
Umarbeitung nicht passender 1.—
Gebisse pro Zahn 1.—
Reparaturen „ „ „ „ 1.50

Schwache Männer

erhalten genaue Auskunft darüber, wie viele Herren ihre beste
Erhaltung in aller kürzester Zeit zurückverlangen und mir dafür geraden
begeisterten Dank aussprechen. Schreiben Sie noch heute an
K. Schinemann Berlin 143, Friedrichstr. 5.

Plissee hoch u. flach gebremt
Lese- u. Tischleuchte, 33,
Wandlampen, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Möbeltransporte jed. Art be-
sorgt billig
R. Wehmann, Bernhardtstr. 35.